

## Themen

**Ist der Schweizer Aktienmarkt überbewertet?**  
Finanzexperte rät nicht kategorisch von Investments ab

**Operette Möriken-Wildegg**  
Tickets zum Vorzugspreis für Hypi-Kunden

**Wie gut werden Kundinnen und Kunden beraten?**  
Ergebnisse der Kunden- und Mitarbeiterumfrage werden ernst genommen

**Investition in die Liegenschaft steueroptimiert planen**  
Hilfreiche Experten-Tipps

### Editorial

## Holen Sie das Beste aus Ihrem Depot

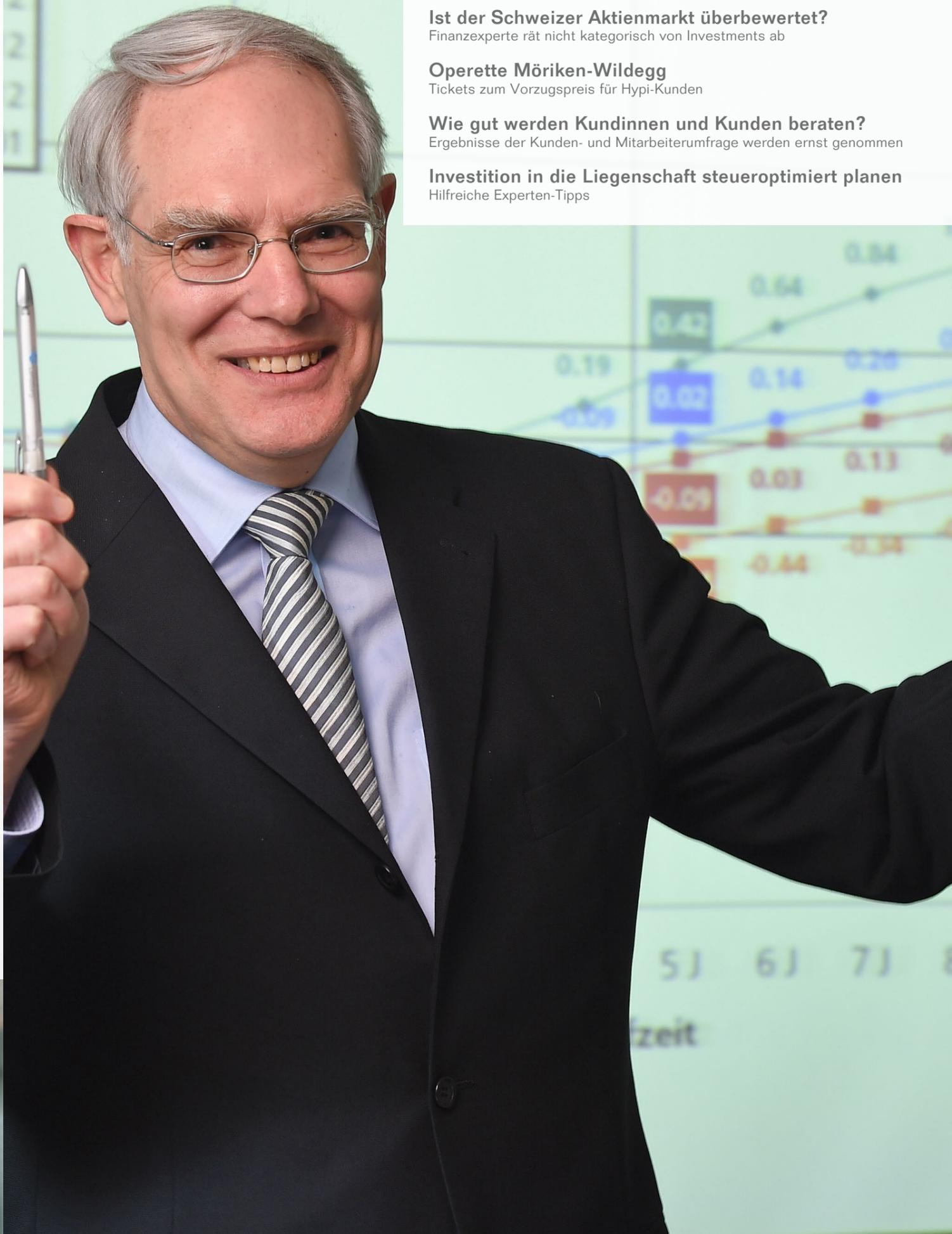
### Sehr geehrte Damen und Herren

Das aktuelle Anlageumfeld birgt einiges an Sprengstoff. Und das nicht nur aufgrund des weiterhin anhaltenden historisch tiefen Zinsniveaus, sondern auch aufgrund der bei jeder politischen oder wirtschaftlichen Neuigkeit steigenden Volatilität, die für Sie Handlungsbedarf auslöst. In einer solchen Situation ist es unumgänglich, dass Sie ihr Wertschriftenportfolio permanent überwachen. Spätestens bei jeder Fälligkeit stellt sich für Sie die Frage nach der optimalen Wiederanlage und der Transparenz der Berichterstattung, die Ihnen vorliegt. Mit einer solchen Voraussetzung ist Flexibilität gefragt und eine Anpassungsmöglichkeit an jede Lebenssituation.

Unsere Lösung heisst Vermögensverwaltungsmandat. Bei dieser Anlagemöglichkeit geben Sie uns anhand Ihrer Risikopräferenzen den Auftrag, das Wertschriftenportfolio zu führen. Ihre ausgewählte Anlagestrategie wird von uns zentral gesteuert und optimal auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Eine detaillierte Übersicht über alle Transaktionen und der Blick auf den Vergleichsindex erlauben es Ihnen, unsere Arbeit nachzuverfolgen und Ihre Strategie bei Bedarf jederzeit zu ändern. Damit haben Sie eine vollkommene Transparenz, dank Fixpreis auch bei den Kosten. So holen Sie das Beste aus Ihrem Wertschriftendepot und lassen uns dafür arbeiten.

Ihr Kundenberater weiss mehr darüber, auch hat er neuerdings mit der Plattform MIP eine alternative Zinssteigerungsmöglichkeit zur Verfügung. Mit MIP erhalten Sie bereits ab CHF 20'000.– massgeschneiderte Anlagelösungen. Mittels weniger Schritte bekommen Sie einen direkten Preisvergleich der führenden Emittenten dieser Produkte. Eine Übersicht lässt Sie erkennen, mit welcher Kombination von Anlagen sich welche Rendite erwirtschaften lässt. Mit dem Einsatz dieses Anlageinstrumentes steigen somit Ihre Möglichkeiten, der Zinswüste ein Schnippchen zu schlagen.

sascha.hostettler@hbl.ch, Mitglied der Geschäftsleitung  
Bereich Anlagekunden und Finanzdienstleistungen



Hypothekarbank  
Lenzburg

# Ist der Schweizer Aktienmarkt überbewertet?

Finanzexperte rät trotz Sorgen um die aktuellen Entwicklungen nicht kategorisch von Investments ab



Max Lüscher engagiert sich seit bald 40 Jahren für die Aus- und Weiterbildung im schweizerischen Bank- und Finanzwesen, sei es im Rahmen der früheren eidg. Bankfachprüfungen, als erster Ausbildungsleiter des damaligen Verbandes Schweizer Regionalbanken oder etwa als Dozent an Höheren Fachschulen, Fachhochschulen und Bankseminaren. Im Zentrum seines Schaffens steht heute die Autorentätigkeit, so u. a. sein dreibändiges Werk zur «Theorie und Praxis der Geldanlage» (Verlag NZZ Libro).

**Herr Lüscher, Sie legen besonderen Wert auf die lange Kursgeschichte von Finanz- und Sachanlagen. Kann man aus der Wirtschaftsgeschichte wirklich etwas lernen?**

**Max Lüscher:** Ja, da bin ich mir sicher! Das Studium möglichst langer Kursentwicklungen (z. B. von Aktienmärkten) kann uns vor dummen und mithin ärgerlichen Fehlern bewahren. Der möglichst lange Blick zurück schärft den Blick für Übertreibungen, seien es solche nach oben oder solche nach unten.

**Wie ordnen Sie die aktuelle Situation an den Finanzmärkten ein?**

Offen gestanden, bin ich schon etwas besorgt. Das betrifft nicht nur die Aktienmärkte in der Schweiz, in Europa, in Nordamerika oder Asien. Es betrifft ganz besonders auch die internationalen Obligationenmärkte oder etwa den Immobilienmarkt Schweiz.

**Sie machen sich Sorgen um den Aktienmarkt Schweiz. Weshalb?**

Besorgt bin ich immer dann, wenn ich – im übertragenen Sinn – gleichzeitig ein wenig Kopf- und ein wenig Bauchweh habe. Kopfweh habe ich unter anderem, weil das so genannte Kurs- / Gewinn-Verhältnis (KGV) im historischen Vergleich ausgesprochen hoch ist. Mitte Juli wurden Schweizer Aktien im Schnitt zu Preisen gehandelt, die fast 19-mal höher lagen als die erwarteten Gewinne für das laufende Jahr. Gemessen an den letzten rund 30 Jahren entspräche ein KGV von rund 15 einem «neutral» bewerteten Markt. Aktuell (Mitte Juli) unterstelle ich eine Überbewertung von rund 20 % ...

Trendkanal CH-Aktien: 1925 – 2014  
Basis 31.12.1925: 9.08, Wachstum: 7.865%

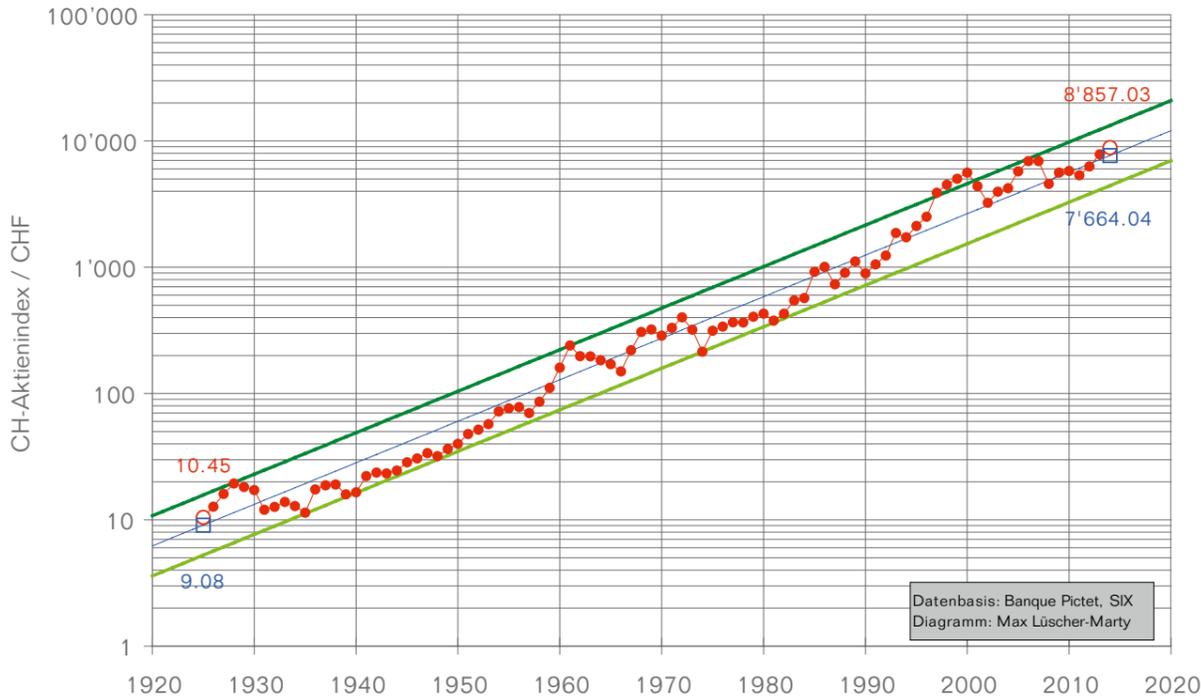


Abbildung 1

Der von Finanzexperte Max Lüscher definierte Trendkanal zeigt, wie sich der Aktienmarkt Schweiz seit Ende 1925 innerhalb eines Bandes (Kanal) kontinuierlich nach oben entwickelt hat. Basis bildet der Swiss Performance Index (SPI).

... dreissig Jahre sind aber nicht wirklich eine lange Zeit.

Ja, das ist richtig. Für Kurs- / Gewinn-Verhältnisse – man spricht auch von Price / Earnings-Ratio, kurz P / E – ist die Datenbasis in der Schweiz wirklich sehr bescheiden. Anders ist das in den USA. Hier sind Daten bis zurück ins Jahr 1871 verfügbar. Auf dieser Grundlage hat Robert J. Shiller, Nobelpreisträger 2013, das nach ihm benannte Shiller P / E entwickelt. Es gibt – auf inflationsbereinigter Basis – an, wievielmals die durchschnittlichen Unternehmensgewinne der letzten zehn Jahre im US-Aktienmarkt (S&P 500) enthalten sind. Aktuell (Mitte Juli 2015) rechnet sich ein Shiller P / E von rund 27.5. Gemessen am historischen Mittelwert von 18.94 (seit Anfang 1950) entspricht dies einer Überbewertung von rund 45 %. Zum Vergleich: Vor Ausbruch des grossen Börsencrashes im Herbst 1929 notierte das Shiller-P / E mit 32.5.

Sie sagen, Sie hätten zurzeit nicht nur Kopf-, sondern auch ein wenig Bauchweh...

Ich treffe gerne Entscheide, zu denen sowohl der Kopf als auch das Herz JA oder eben NEIN sagen. Wenn die Signale widersprüchlich sind, höre ich stärker auf mein Herz bzw. auf mein Bauchgefühl. In Fragen der Geldanlage ergibt sich mein Bauchgefühl aus dem Studium von Kursbildern. Vor rund 20 Jahren habe ich für den Aktienmarkt Schweiz einen Trendkanal (Abbildung 1) bestimmt. Er zeigt, wie sich der Aktienmarkt Schweiz seit Ende 1925 innerhalb eines Bandes (Kanal) kontinuierlich nach oben entwickelt hat. Interpretiert man die Mitte des Kanals als neutrale Bewertung, ergäbe sich für den Swiss Performance Index (SPI) per 31.12.2014 ein fairer Wert von 7'664.04 Punkten. Gemessen an der effektiven Jahresschlussnotierung von 8'857.03 Punkten, rechnet sich so eine Überbewertung von gut 15 %.

Weil in meinem Trendkanal, die temporären Über- bzw. Unterbewertungen etwas «verniedlicht» werden, habe ich zu Beginn dieses Jahres eine Art Barometer zum Aktienmarkt Schweiz entwickelt (Abbildung 2). Mein Aktienbarometer macht deutlich, wie ausgeprägt die Überbewertung in der zweiten Hälfte der 1990er-Jahre und vor Ausbruch der Finanzmarktkrise im Jahre 2007 wirklich war. Aktuell (Mitte Juli 2015) notiert mein Aktienbarometer im oberen neutralen Bereich. Von einer eigentlichen Überhitzung bzw. von einer erneuten Blase kann derzeit (noch) nicht gesprochen werden. Grund zur Sorge gibt es trotzdem...

«Investieren Sie beherzt in unterbewerteten und etappiert in überbewerteten Aktienmärkten!»

Darf man zurzeit in den Aktienmarkt Schweiz investieren?

Aus historischer Sicht, ist die Antwort eigentlich klar. Ja, man darf – vorausgesetzt, man denkt und handelt wirklich langfristig, d. h. mit einem Anlagehorizont von allerwenigstens zehn Jahren. Für den Aktienmarkt Schweiz der letzten rund 90 Jahre gilt, dass sich Aktieninvestments – auf lange Sicht – selbst dann gelohnt haben, wenn der Einstieg im «dümmsten» Moment, d. h. in einem deutlich überbewerteten Markt, erfolgt ist. Mein Ratschlag lautet: «Investieren Sie beherzt in unterbewerteten und etappiert in überbewerteten Aktienmärkten!»

Es gibt aber einen wichtigen Vorbehalt: Wer mit Jahresverlusten von 30 % und mehr nicht umgehen kann, lässt von Aktien am besten die Hände weg. Aktieninvestoren müssen sich auch bewusst sein, dass im statistischen Mittel eines von drei Aktienjahren mit einem Verlust endet. Auch mit einem Anlagehorizont von fünf Jahren gibt es keine Gewähr – das gibt es im Finance ohnehin nicht – für eine positive Performance. Für die Schweiz lassen sich seit 1925 sogar drei Zehnjahresperioden ausmachen, die mit einem Verlust endeten.

Herzlichen Dank für das Interview.

Das Interview mit Max Lüscher führte sascha.hostettler@hbl.ch/062 885 13 12

ibf-Aktienmarkt-Barometer Schweiz  
31.12.1987–16.07.2015



Abbildung 2

Lüschers Aktienbarometer macht deutlich, wie ausgeprägt die Überbewertung in der zweiten Hälfte der 1990er-Jahre und vor Ausbruch der Finanzmarktkrise im Jahre 2007 wirklich war.

## Lernende

### Lehrbeginn 2015 bei der Hypi

Vier Lernende starten kaufmännische Ausbildung



V.l.n.r.: Gamze Gül (Lenzburg), Yves Widmer (Othmarsingen), Lea Maria Palm (Meisterschwanden), Karin Jakob (Lenzburg)

Wir freuen uns, unsere neuen Lernenden bei uns während ihrer drei kaufmännischen Lehrjahre zu begleiten und auszubilden. Der Schritt ins Berufsleben ist auch der Start in einen neuen Lebensabschnitt mit vielen Herausforderungen. Mit dem Übertritt

vom Schüler zum Berufslernenden ist ein spannender und interessanter Wechsel der persönlichen Rolle angesagt. Damit verbunden verschiebt sich die Verantwortung für den persönlichen Entwicklungsfortschritt vom Elternhaus hin zu den jungen Menschen, die sich für die Banklehre entschieden haben. Als zertifizierte Bank engagieren wir uns für eine fundierte und professionelle Ausbildung und Begleitung dieses Prozesses.

**«Wenn der Mensch sich etwas vornimmt, so ist ihm mehr möglich, als er glaubt.»** Johann Heinrich Pestalozzi

Unsere Lernenden können auf eine Lehrfirma zählen, die sich mit viel Herzblut tagtäglich dieser Herausforderung stellt. Auf den Lorbeeren ausruhen, kennen wir nicht. Wir fordern und fördern unseren Nachwuchs, unterstützen und sind bereit für den Start.

#### Unsere neuen Lernenden der Generation 2015–2018

Für die bevorstehende 3-jährige Lehrdauer wünschen wir **Gamze Gül, Yves Widmer, Lea Maria Palm** und **Karin Jakob** viel Freude am Tun, Begeisterung beim Banking, Enthusiasmus bei all den Herausforderungen, die auf sie warten. Wir wünschen allen einen guten Start ins Berufsleben und heissen Sie bei uns herzlich willkommen.

[irene.walter@hbl.ch](mailto:irene.walter@hbl.ch) / 062 885 13 55

### Lehrabschluss 2015 der Hypothekarbank Lenzburg

Aus Lernenden werden Mitarbeitende



Pascal Werner, Sabrina Lüscher, Naomi Meng, Yannic Rigert (v.l.)

**Motivation, Ausdauer, Freude, Durchhaltevermögen und eine grosse Portion Biss braucht es, damit die kaufmännische Lehre bei uns erfolgreich absolviert werden kann. Jetzt ist es geschafft – die Lehrzeit darf mit einem Diplom gefeiert und abgeschlossen werden.**

Mit grossem Engagement erreichten **Sabrina Lüscher, Naomi Meng, Yannic Rigert** und **Pascal Werner** ihr Ziel und können ihren Lehrabschluss als Kaufleute feiern. Die hochgesteckten Hürden haben sie mit Einsatz und Ausdauer gemeistert. Wir sind stolz auf sie. Tüchtige und gut ausgebildete Berufsleute sind gefragt. Mit grossem Dank für die geleistete Arbeit entlassen wir sie in die Berufswelt und freuen uns, sie als ausgebildete Berufsleute unter uns aufzunehmen. Wir schätzen unseren Berufsnachwuchs sehr und sind stolz, dass alle Lehrabgängerinnen und -abgänger bei uns weiterhin ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellen.

Sabrina Lüscher und Pascal Werner werden als engagierte Kundenberaterin und Kundenberater in Niederlenz respektive in Rapperswil eingesetzt. Naomi Meng und Yannic Rigert werden als sogenannte Springer/in in jenen Geschäftsstellen anzutreffen sein, wo ein Engpass in der Besetzung der Kundenschalter entsteht.

Wir freuen uns auf eine weiterhin prima Zusammenarbeit und wünschen unseren jungen Berufsleuten für die Zukunft viel unternehmerischen Geist und gratulieren nochmals herzlich zu ihrem grossen Erfolg.

[irene.walter@hbl.ch](mailto:irene.walter@hbl.ch) / 062 885 13 55

## Rückblick

### Erfolgreiche Premiere

#### «Jazz in der Hypi» nach dem Umbau

Am Freitag, 8. Mai 2015 fand nach fast dreijähriger Umbauphase das 74. «Jazz in der Hypi» statt.

Die Hypi-Mitarbeitenden waren gespannt und aufgeregt, mit der sehr beliebten Veranstaltung wieder zurück zu kehren. Wie wird alles funktionieren? Wie viele Stühle passen in die neue Schaltherhalle? Bereits gegen 18 Uhr trafen die ersten neugierigen Besucher ein und waren ihrerseits ebenfalls gespannt, wie es denn nun sein wird. Bei Konzertbeginn um 19.15 Uhr waren die fast 400 Stühle schliesslich nahezu lückenlos besetzt. Die Band «Jazz Tube» fühlte sich geehrt, als erste Band nach der Umbauphase die alte Tradition der Jazz-Konzerte in der Hypi-Schaltherhalle wieder aufleben lassen zu dürfen und sorgten ab dem ersten Ton für fröhliche und gute Stimmung.

#### Noch mehr Genuss dank Polsterstühlen

Erfreut waren die Besucher besonders, dass die Veranstaltungsreihe «Jazz in der Hypi» auch nach dem Unterbruch wieder im selben Rahmen stattfindet und natürlich über die bequemen Polsterstühle, die neu die Schaltherhalle füllten. Die CEO Marianne Wildi hat aufgrund des positiven Echos und unter grossem Applaus direkt bei ihrer Begrüssung beschlossen,

fortan beim Jazz in der Schaltherhalle die bequemen Polsterstühle beizubehalten.

#### Nächste Daten jetzt vormerken

Der nächste Jazz-Event ist wie jedes Jahr

die «Jazz in der Hypi ... goes downtown»-Version am Sonntagmorgen, 9. August 2015 auf dem Metzplatz in Lenzburg, und das nächste «Jazz in der Hypi» in der Schaltherhalle findet dann am Freitag,

6. November 2015 mit der Band «Jazz-Selection» statt. Die Hypi freut sich auf viele Besucher.

[isabelle.weber@hbl.ch](mailto:isabelle.weber@hbl.ch) / 062 885 13 51



## Literatur in der Hypi mit Bänz Friedli

Dienstag, 15. September 2015, 19.15 Uhr

Bänz Friedli ist ein präziser Beobachter, einer, der dem Alltäglichen Aufmerksamkeit schenkt und Nebensächlichkeiten zu Hauptschauplätzen zu machen vermag. Der Preisträger des «Salzburger Stiers» 2015 ist ein begnadeter Erzähler.

Ob in seinen Radio-«Zytlopen» auf SRF1, in seinen Kolumnen oder als Kabarettist auf der Bühne, stets gelingt ihm das Schwierige: die sprachliche Leichtigkeit. Seine «Pendleregeln» in der Pendlerezeitung «20 Minuten» waren Kult, das vergriffene Buch «Ich pendle, also bin ich» ein Bestseller.

### Programm

Dienstag, 15. September 2015, 19.15 Uhr, Schalterhalle der Hypi Lenzburg

- Begrüssung: Sascha Hostettler (Mitglied der Geschäftsleitung Hypothekbank Lenzburg) und Bettina Spoerri (Leiterin Aargauer Literaturhaus)

- Im Gespräch mit Manfred Papst (Feuilletonchef NZZ am Sonntag) stellt Bänz Friedli seine zwei neuen Bücher vor: «Und er fährt nie weg» (Knapp Verlag) und die «Hausmann-Kolumnen» 2011–2015 (Hagenbuch bei Knapp)

Die Lesung und das Gespräch mit Bänz Friedli ist eine Kooperationsveranstaltung der Hypothekbank Lenzburg und des Aargauer Literaturhauses.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen (bitte mit Angabe Vorname, Name, Wohnort) per E-Mail an [hypi@aargauer-literaturhaus.ch](mailto:hypi@aargauer-literaturhaus.ch). Die Teilnehmerzahl ist limitiert. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

[isabelle.weber@hbl.ch](mailto:isabelle.weber@hbl.ch), 062 885 13 51

## Operette Möriken-Wildegg

«Banditenstreiche»

Dieses Jahr erwartet Sie mit dem Stück «Banditenstreiche» bereits die 37. Inszenierung der Operettenbühne Möriken-Wildegg. «Banditenstreiche» ist eine Operette von Franz von Suppé, aufgeführt in 2 Akten.

«Die Operette spielt in einer kleinen Hafenstadt im Golf von Neapel Anfang des 19. Jahrhunderts. Lidia, die Tochter des Bürgermeisters Babbeo, will in wenigen Stunden heiraten. Das Brautpaar ist zur Eheschliessung bereit; doch der gerissene Babbeo zögert sein Einverständnis immer weiter hinaus. Ihm passt Gaetano als Schwiegersohn nicht. Statt diesem Habenichtss sähe er es lieber, wenn seine Tochter den reichen Lelio aus Aversa zum Manne nähme. Deshalb will er die Verheiratung mit Gaetano hinauszögern. Als man Babbeo auf der Hochzeitsfeier einen Brief von eben jenem Lelio übergibt, hellen sich seine Züge auf. Der Wunschkandidat hält bei ihm um die Hand seiner Tochter an und versichert, schon zu ihm unterwegs zu sein. So kommt es dazu, dass es mit der Hochzeit nicht klappt. Gaetano beabsichtigt jetzt, heimlich seine Braut zu entführen. Dabei stösst er auf Malandrino, den Chef einer Banditenbande, und schildert ihm seine Misere. Als Malandrino vernimmt, dass Gaetano's Nebenbuhler eigentlich schon im Hafen angekommen sein müsste, kommt ihm eine Idee...

Die Operette Möriken-Wildegg ist ein traditioneller Wert in der regionalen Kulturszene und lässt sich somit optimal mit den Werten der Hypothekbank Lenzburg verknüpfen. Die Hypi als Hauptsponsorin ist stolz, auch in diesem Jahr die Operette Möriken-Wildegg zu unterstützen und freut sich auf interessante Aufführungen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Vergnügen und einen unvergesslichen Abend.

Für die Aufführung vom Mittwoch, 21. Oktober 2015 offerieren wir Ihnen Tickets zum Vorzugspreis:

### Preis-Kategorien

		Offizieller Operettenpreis	Spezialpreis für Hypi-KundInnen
Parkett I	Reihe 1 – 3	CHF 55.00	CHF 40.00
Parkett II	Reihe 4 – 7	CHF 50.00	CHF 35.00
Parkett III (Seite)	Reihe 1 – 9	CHF 40.00	CHF 25.00
Estrade I	R. 8/10/12/13	CHF 60.00	CHF 45.00
Estrade II	R. 9/11/14	CHF 55.00	CHF 40.00
Estrade III (Seite)	Reihe 1 – 9	CHF 60.00	CHF 45.00
Balkon I	Reihe 1 – 5	CHF 75.00	CHF 60.00
Balkon II	Reihe 6 – 8	CHF 70.00	CHF 55.00

## Allfinanz- und Vorsorge-Apéro

mit Edith Wolf-Hunkeler

Die Hypothekbank Lenzburg AG freut sich, Sie zum alljährlichen «Allfinanz- und Vorsorge-Apéro» am Donnerstag, 3. September 2015, um 18.30 Uhr in der Aula der Berufsschule Lenzburg einzuladen.

Als Gastreferentin konnten wir die Rollstuhlportlerin Edith Wolf-Hunkeler gewinnen. In ihrem Referat «Wille ist stärker als Kraft» erzählt Edith Wolf-Hunkeler aus ihrem Leben – über die Erfahrungen, Tiefschläge und den Kampf ums Weitermachen und wieder Aufstehen. Es war nicht immer einfach, und die Geschichten hinter den Erfolgen kennen die Wenigsten.

Diverse Spezialisten der Fachabteilungen «Allfinanz und Vorsorge» und «Recht, Steuern und Immobilien» informieren Sie gerne umfassend über den Weg zu Ihrer persönlichen Vorsorge.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung sowie das Programm finden Sie unter [www.hbl.ch/veranstaltungen](http://www.hbl.ch/veranstaltungen).

Die zur Verfügung stehenden Plätze sind begrenzt. Wir bitten Sie, sich rechtzeitig anzumelden. Dies können Sie unter obestehendem Link, per E-Mail an [anmeldung@hbl.ch](mailto:anmeldung@hbl.ch) oder telefonisch unter 062 885 13 13.

[isabelle.weber@hbl.ch](mailto:isabelle.weber@hbl.ch) / 062 885 13 51

## 150 Jahre Musikgesellschaft Möriken-Wildegg im Festfieber

Im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums der Musikgesellschaft Möriken-Wildegg werden der Yul Brynner Platz und das Gemeindehaus Möriken-Wildegg vom 4. bis 6. September zum Festzentrum für Gross und Klein.

Das Unterhaltungsprogramm ist vielfältig. Am Freitag ist die Bevölkerung zum Apéro und zum offiziellen Festakt eingeladen. Neben dem Bar- und Festbetrieb sorgt die Partyband «Surprise» für Musik und Unterhaltung.

Am Samstag nehmen verschiedene Blasmusikformationen aus der Schweiz und aus Deutschland am Wettbewerb «BlasmusikPLUS» teil und am Abend werden «die Lausbuba» für Begeisterung sorgen.

Der eSPRIT-Gottesdienst, ein Familienkonzert SPEZIAL, die Verlosung des Zeichnungswettbewerbs sowie das Fröh-schoppen- und Unterhaltungskonzert des MV Stetten o. R. aus Deutschland sind die Highlights am Sonntag.

Die Hypi als Hauptsponsorin gratuliert und wünscht ein tolles Jubiläumsfest.

[susi.dietiker@hbl.ch](mailto:susi.dietiker@hbl.ch) / 062 885 13 44

# Banditenstreiche

EINE OPERETTE VON FRANZ VON SUPPÉ IN 2 AKTEN



**operette**  
möriken-wildegg

**3. Okt. – 21. Nov. 2015**  
**Gemeindesaal Möriken**

Musikalische Leitung: **Bruno Leuschner**    Regie: **Thomas Dietrich**






www.operette.ch

### Vorverkauf

Die vergünstigten Tickets sind ab Dienstag, 1. September 2015 ausschliesslich an unseren Schaltern am Hauptsitz in Lenzburg und der Geschäftsstelle in Wildegg erhältlich.

### Wichtig

- Es sind keine telefonischen Bestellungen möglich.
- Pro Kundin / Kunde können maximal 4 Tickets zum Vorzugspreis bezogen werden.
- Nur solange Vorrat.

Weitere Informationen unter [www.operette.ch](http://www.operette.ch)

[isabelle.weber@hbl.ch](mailto:isabelle.weber@hbl.ch) / 062 885 13 51

KMU – unsere Leidenschaft

## Kreativität im Modellbau

KMU-Beraterin Karina Rössler besucht Modellbau-Firma

Eine der schönsten und interessantesten Aufgaben im Job-Alltag ist für Karina Rössler der Besuch der Kunden vor Ort. So wie heute – es geht zur Firma Beat Flury Modellbau GmbH nach Egliswil.

Als ich den Firmennamen erstmals hörte, war mein erster Gedanke: «Logisch, die Firma ist im Hobby-Flugzeug- oder Bahn-Modellbau tätig. Aber völlig daneben, denn es ist viel einzigartiger...»

Hier wird kreativ gearbeitet, werden Ideen für Produkte, z. B. zu Präsentationszwecken für den Markteintritt, entwickelt und verwirklicht. Hier entstehen mit den verschiedensten Herstellungsverfahren Prototypen von der Einzelfertigung bis zur Kleinserie. Beat Flury, Inhaber und Geschäftsführer der GmbH, hat sich heute den Nachmittag freigehalten, um mir seine Firma näher zu bringen, was ich sehr schätze. Als ich den Empfangsbereich betrete, wird mir schnell klar, dass es sich bei den Endprodukten teilweise um reine Kunstwerke handelt, die als Muster ausgestellt sind. In der Ausstellungsveritrine ist unter anderem die Nachbildung einer Heidelberger Druckmaschine oder eines Pilatus-Jets zu finden, an der

Wand hängen zwei grosse Nachbildungen des Logos von Schweiz Tourismus, weiter entdeckte ich verschiedene Wandregale mit farblich wechselnder LED-Beleuchtung oder sehr professionelle Formen von Siegerpokalen.

Weiter gehts in die Produktionsräume, in denen zahlreiche und grosse Maschinen sowie diverse Materialien zu finden sind. «Genau das ist der grosse Unterschied zur Konkurrenz», sagt Beat Flury, der aufgrund seiner langjährigen Erfahrung und Ausbildung nahezu alle Modelltechniken beherrscht und somit abdecken, auf Kundenwünsche eingehen und Qualität garantieren kann. Im Fertigungsbereich der Firma warten vier schoggibraune Behälter auf ihren Deckel. Es ist unschwer zu erkennen, um welches Produkt es sich handeln könnte. Am Ende der Tour bin ich völlig beeindruckt, wie echt und mit welcher Perfektion und Präzision die Produkte – trotz anderer Grösse – den Originalprodukten gleichen, wieviel Kreativität bei der Entwicklung erforderlich ist und welches fachliche Know-how bei der Umsetzung benötigt wird.

### Spannendster Auftrag für die Zürcher Bahnhofstrasse

Als ich Beat Flury nach seinem spannendsten Auftrag fragte, antwortet er ohne zögern: «Die fünf Bally-Kugeln im ehemaligen Ballyhaus an der Bahnhofstrasse 66 in Zürich». Diese sind mit 35 LED-Lichtern bestückt und können alle Buchstaben des Alphabets anzeigen. Das Ganze dauerte ca. ein Jahr bis zur Fertigstellung.

Jeden neuen Auftrag nehmen Beat Flury und seine vier Mitarbeiter als eine neue Herausforderung an. Es beginnt immer mit einer Idee und endet mit einem zufriedenen Kunden. Auf dem Weg dahin benötigt es Vertrauen, Verständnis und eine enge Begleitung. Genau diese Grundsätze versuche ich, in meiner täglichen Arbeit mit Kunden bestmöglich umzusetzen.

karina.roessler@hbl.ch / 062 885 13 24



Beratung

## Wie gut werden Kundinnen und Kunden beraten?

Ergebnisse der Kunden- und Mitarbeiterumfrage werden ernst genommen

Die Meinungen und Sichtweisen der Kundinnen und Kunden sind für die Hypothekbank Lenzburg von elementarer Bedeutung. Die alltäglichen mündlichen sowie schriftlichen Rückmeldungen an unsere Kundenberaterinnen und Kundenberater sind wichtig und schärfen die Kundensicht von allen Mitarbeitenden.

Um einen noch besseren Überblick über Image und Leistung der Hypi zu gewinnen und Erkenntnisse systematisch in der Banksteuerung anzuwenden, wurde in der ersten Jahreshälfte 2015 bereits zum zweiten Mal eine Kunden- und Mitarbeiterumfrage durchgeführt. Nach dem Zufallsprinzip wurden über 5'000 Kundinnen und Kunden aus allen Segmenten befragt.

Ebenfalls befragt wurden alle Mitarbeitenden, um anschliessend die Ergebnisse von beiden Seiten, extern wie intern, zu beleuchten und zu vergleichen.

Die umfangreiche Erhebung befasste sich mit Themen wie Informationsverhalten, Zufriedenheit, Verbesserungsmöglichkeiten und vielem mehr.

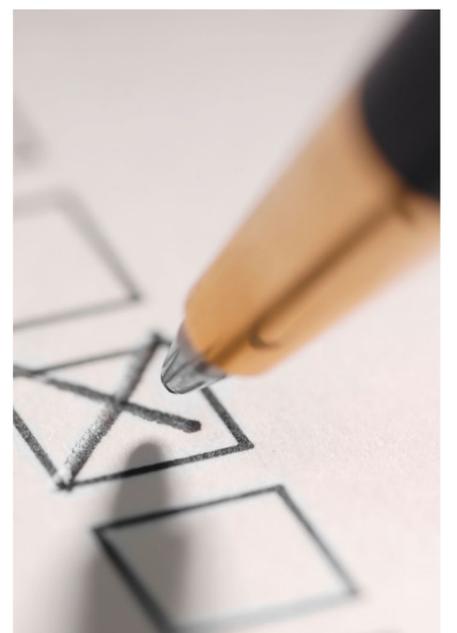
### Die wichtigsten Erkenntnisse

- Die Kundschaft bewertet die Leistungen ihrer Hypi generell als sehr positiv.
- Der Hypi werden Eigenschaften wie Engagement, Kompetenz und Sympathie zugesprochen.
- Die Beraterinnen und Berater der Hypi geniessen ein hohes Vertrauen und die Hypi wird gerne weiterempfohlen.

- Die Kundinnen und Kunden wünschen mehr Kontakt und häufigere Beratung.
- Mitarbeitende sehen Verbesserungspotenzial in einzelnen internen Prozessen.
- Die Teamarbeit kann noch weiter verbessert werden.

Die genannten Erkenntnisse, und viele weitere dazu, wurden im Juni bereits an einer Mitarbeiterveranstaltung präsentiert und fliessen nun im täglichen Führungsprozess mit ein. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hypi packen an und sorgen gemeinsam dafür, dass sich die Hypi in Zukunft noch besser für die Anliegen ihrer Kundinnen und Kunden einsetzt.

peter.schoepp@hbl.ch / 062 885 14 73



## Steuern

# Investition in die Liegenschaft steueroptimiert planen

Hilfreiche Experten-Tipps

**Im Liegenschaftsunterhalt gilt: Mit Weit-sicht planen, nachhaltig investieren, Steuern optimieren.**

Liegenschaftsunterhalt ist nicht gleich Liegenschaftsunterhalt. Werterhaltende, wertvermehrnde Aufwendungen, Lebenshaltungskosten, Investitionskosten, Anlagekosten, Unterhaltskosten, Investitionen in Energiesparmassnahmen – bei all diesen Ausdrücken kann man schon mal den Überblick verlieren. Nachfolgend finden Sie einige hilfreiche Tipps.

- Planen Sie früh genug. Besprechen Sie Ihr Vorhaben mit Ihrem Steuerberater, bevor Sie mit dem Umbau beginnen. Anhand des Merkblattes «Liegenschaftsunterhalt des Kantons Aargau» kann er Ihnen den Unterschied von Investitionen und Aufwendungen erklären und anschaulich aufzeigen, wann beispielsweise eine Sitzplatzverglasung in der Steuererklärung abzugsberechtigt ist und wann nicht.
- Grundsätzlich gilt, dass grössere abziehbare Aufwendungen auf mehrere Jahre verteilt werden sollten, damit die Steuerprogression optimal gebrochen wird. Stehen dagegen mehrere kleinere Aufwendungen an, sind diese möglichst im gleichen Jahr zusammen zu legen,

damit der jährliche Pauschalabzug ab und an überschritten werden kann.

- Die Liegenschaftsunterhaltskosten können im Zeitpunkt der Rechnungsstellung bzw. nach Abschluss der Arbeitsausführung (Soll-Methode) oder im Zeitpunkt der Zahlung (Ist-Methode) in Abzug gebracht werden. Dies ergibt punkto massgebendes Steuerjahr einen gewissen Gestaltungsspielraum.
- Beachten Sie, dass die gesamten Abzüge das steuerbare Einkommen nicht überschreiten, da sonst der Steuervorteil nicht optimal ausgeschöpft werden kann.
- Wir empfehlen Ihnen, Ihren Umbau mit Fotos zu dokumentieren. Sie sind gegenüber dem Steueramt beweispflichtig.
- Verwahren Sie Ihre Dokumentation sowie auch alle nicht abziehbaren Investitionen in einem separaten Ordner, damit bei einem späteren Verkauf der Liegenschaft Ihre Investitionen nicht – mangels Beweis – als Gewinn versteuert werden müssen.

Gerne beraten wir Sie bei diesen Themen.

[edgar.sperdin@hbl.ch](mailto:edgar.sperdin@hbl.ch) / 062 885 12 79



## Personelles

# Neuer Leiter der Geschäftsstelle Hunzenschwil

Andy Bühler folgt auf Martin Wildi

**Der langjährige Geschäftsstellenleiter Martin Wildi hat per 1. Juli 2015 bei der Hypi als Leiter der beiden Geschäftsstellen Lenzburg und Lenzburg-West eine neue Herausforderung angenommen. Seine Nachfolge in Hunzenschwil tritt Andy Bühler an.**

Martin Wildi ist seit über 24 Jahren für die Hypi tätig. Mit seinem breiten und tiefen Fachwissen gilt er bei allen Bankgeschäften als umfassend kompetenter Berater. Wir danken Martin Wildi für sein Engagement für die Hypi in Hunzenschwil und wünschen ihm in seinem neuen Arbeitsumfeld viel Freude und Erfolg. Gerne stellen wir an dieser Stelle Andy Bühler als neuen Geschäftsstellenleiter Hunzenschwil vor:

### Andy Bühler, verraten Sie uns etwas über Ihre Person.

Ich bin 34 Jahre alt und bin im Zürcher Unterland geboren und aufgewachsen. Da meine Frau Aarauerin ist und mir die Region sehr gefällt, bin ich vor ungefähr sieben Jahren in den Kanton Aargau gezogen. Zusammen mit unserer 4-jährigen Tochter Sonéa wohnen wir in Aarau.

Die letzten sechs Jahre arbeitete ich als Kundenberater und Anlageverantwortlicher bei einer anderen Bank in Lenzburg. Davor war ich einige Jahre für einen schweizerischen Finanz- sowie Versicherungsdienstleister tätig. Berufsbegleitend habe ich mich zum eidg. dipl. Finanzplaner weitergebildet.

Zum Ausgleich verbringe ich möglichst viel Zeit mit meiner Familie, treffe Freunde und widme mich dem Sport sowie der Musik.

### Was hat Sie dazu bewogen, zur Hypi zu wechseln?

Roger Brechbühler (Leiter Privatkunden und Vertrieb) und ich arbeiteten vor einigen Jahren zusammen in Lenzburg und standen in den letzten Jahren in regelmässigem Kontakt. Als ich erfahren habe, dass Martin Wildi die Geschäftsstellenleitung in Lenzburg übernimmt, habe ich mich umgehend mit Roger in Verbindung gesetzt. Das eine führte zum anderen.

## Vorsorge

# Neue Wertschriftenlösungen für Ihre Vorsorge mit Aare-Strategien der Hypi

Alternative Angebote in der 2. und 3. Säule

**Im Bestreben, das Angebot an Vorsorgelösungen für unsere Kunden attraktiver zu gestalten, arbeitet die Hypothekbank Lenzburg neu zusätzlich mit den Liberty-Stiftungen mit Sitz in Schwyz zusammen.**

Die Hypi verzinst ein Freizügigkeitskonto bei der Revor Freizügigkeitsstiftung und der Liberty Freizügigkeitsstiftung zu gleichen Konditionen. Ebenso sind die Zinssätze bei der Privor Vorsorgestiftung 3a und Liberty 3a Vorsorgestiftung identisch. Das aktuelle Tiefzinsumfeld ermöglicht den Banken aber generell nur eine eher bescheidene Kontoverzinsung.

Eine echte Alternative zur Kontolösung bieten Ihnen unsere neuen, innovativen Aare-Strategien in Zusammenarbeit mit den Liberty Stiftungen. Die Aare-Strategien der Hypi erfüllen die Anlagevorschriften im Rahmen der Vorsorge (BVV 2) und zeichnen sich im Vergleich mit den herkömmlichen Vorsorge-Wertschriftenlösungen auf dem Markt durch drei Hauptvorteile aus:

- tiefe und transparent ausgewiesene Kosten
- innovativer, auf das vorherrschende Marktumfeld zugeschnittener Ansatz durch den Einsatz von Exchange Traded Funds (ETF) und bewussten Verzicht auf Obligationenfonds
- die einzelnen Bestandteile der Strategie müssen bei der Pensionierung nicht verkauft werden

### Aare-Strategien Standard der HBL

Die Strategien investieren ausschliesslich in ETF auf Aktien, ohne gegenüber herkömmlichen Lösungen das Risiko zu erhöhen. Als einzige weitere Anlagekategorie enthalten die Strategien die Liquidität, welche bereits auf dem Freizügigkeits- bzw. Vorsorgekonto 3a vorhanden ist.

Explizit vermieden wird im aktuellen Tiefzinsumfeld eine Investition in die Anlagekategorie Obligationen, da sich stagnierende oder gar steigende Zinsen auf die Bewertung der Anlagekategorie Obligationen negativ auswirken können.

Je nach Ihrem persönlichen Anlegerprofil steht Ihnen die passende Aare-Strategie zur Verfügung. Die **Aare-Strategien** der HBL «Aare 20», «Aare 35» und «Aare 45» unterscheiden sich, wie bereits in ihren Namen erkennbar, durch den durchschnittlich in ETF auf Aktien investierten Anteil.

Ihr Kundenberater / Ihre Kundenberaterin der Hypi zeigt Ihnen in einem persönlichen Beratungsgespräch gerne die für Sie passende Lösung auf.

[franz.feller@hbl.ch](mailto:franz.feller@hbl.ch) / 062 885 13 46



Martin Wildi (links) wechselt in die Leitung der Geschäftsstellen Lenzburg sowie Lenzburg-West und übergibt die Leitung der Geschäftsstelle Hunzenschwil an Andy Bühler.

Für mich zeichnet sich die Hypi durch Kontinuität sowie Bodenständigkeit aus. Dies sind Werte, welche ich selber zu leben versuche. Ich bin davon überzeugt, dass ich mit der Hypothekbank Lenzburg für die Zukunft den richtigen Arbeitgeber gefunden habe.

### Welches Ziel haben Sie sich gesetzt?

Allem voran möchte ich mit meinen zukünftigen Kunden sowie Mitarbeitern die gewohnte und notwendige Vertrauensbasis schaffen, welche Martin Wildi in seiner langjährigen Tätigkeit als Geschäftsstellenleiter in Hunzenschwil aufgebaut hat.

[sandra.riederer@hbl.ch](mailto:sandra.riederer@hbl.ch) / 062 885 13 45

# 32. Musikalische Begegnungen Lenzburg: Lauter Lieder!

21. August bis 5. September 2015

Bei der 32. Ausgabe der Musikalischen Begegnungen Lenzburg stehen das Lied und der Gesang im Zentrum – gesungen, gespielt, improvisiert.

Lenzburg singt und klingt! Es begegnen sich hochkarätige Ensembles und Interpreten wie Don & Giovannis mit dem Operntenor Andreas Winkler, das Stimmorchester Luzern, die Pianistin Judith Flury oder der Bassbariton Stefan Vock im stimmungsvollen Rittersaal auf Schloss Lenzburg, in der Stadtkirche, im Rahmen der Stapferhaus-Ausstellung oder während der Klingenden Zone in der ganzen Lenzburger Altstadt. Chormusik vom Feinsten mit dem Collegium Vocale Lenzburg und ein etwas anderer Musiktheater-Abend ergänzen das abwechslungsreiche Programm. Einmalige Konzerterlebnisse sind garantiert!

**Vorverkauf bei Tourismus Lenzburg Seetal**, Kronenplatz 24, 5600 Lenzburg, Telefon 062 886 45 42, tourismus@lenzburg.ch

Öffnungszeiten: Mo 14:00–18:00, Di–Fr 9:00–11:45 Uhr / 14:00–17:00 und Samstag 9:00–13:00 Uhr

www.mbl-lenzburg.ch



## PROGRAMM

Freitag, 21. August, 20.15 Uhr (Apéro für alle ab 19.15 Uhr) / Schloss Lenzburg  
**DON & GIOVANNIS**  
 Klassik trifft Swing, Tango, Klezmer und Canzoni Italiane

Samstag, 22. August, 13.15–17.00 Uhr / Plätze und Säle in der Altstadt  
**KLINGENDE ZONE 15**  
 29 verschiedene Ensembles und Formationen aus der Region

Sonntag, 23. August, 17.00 Uhr / Alter Gemeindesaal  
**AN DIE HOFFNUNG**  
 Kammermusik mit Judith Flury (Klavier), Andreas Müller (Cello) und Andreas Müller-Crepon (Rezitation und Moderation)

Freitag, 28. August, 20.15 Uhr / Stadtkirche  
**PEACE & HEAVEN**  
 Chorkonzert mit dem Collegium Vocale Lenzburg, Thomas Baldinger (Leitung), Andreas Jud (Orgel)

Sonntag, 30. August, 17.00 Uhr / Schloss Lenzburg  
**SCHUBERT-REZITAL**  
 Stefan Vock (Bassbariton) und Jan Schultsz (Klavier)

Mittwoch, 2. September, 20.15 Uhr / Alter Gemeindesaal  
**WARUM HALBGOTT UND NICHT VOLLMENSCH?**  
 Arnold Schönberg mit einem Augenzwinkern.  
 Musiktheater mit dem Galatea Quartett, Sängern und Schauspiel

Samstag, 5. September, 19.00 Uhr / Altes Zeughaus  
**STIMMORCHESTER**  
 Improvisierte Musik mit dem Stimmorchester Luzern  
 (Vorreservation erforderlich bis am 28.8.)

Dienstag, 27. Oktober  
**Hypi-Tanz Lenzburg**  
 Reformiertes Kirchgemeindehaus in Lenzburg

Freitag, 6. November  
**77. Jazz in der Hypi**  
 Schalterhalle Hauptsitz Hypi Lenzburg

**Senioren**  
 Donnerstag, 1. Oktober  
**Jass-Nachmittag**  
 Aarehaus (Mehrzweckgebäude) in Ruppenswil  
 Donnerstag, 15. Oktober  
**Jass-Nachmittag**  
 Hotel Löwen in Mellingen

**Weitere Veranstaltungen**  
 Dienstag, 15. September  
**Literatur in der Hypi**  
 Schalterhalle Hauptsitz Hypi Lenzburg  
 Samstag, 5. Dezember  
**Jubiläum**  
 Geschäftsstelle Seon

Weitere Informationen und Details auch bezüglich Anmeldung finden Sie unter: [www.hbl.ch/veranstaltungen](http://www.hbl.ch/veranstaltungen)

## Zinssätze

**Firmen**  
**0.000 % Kontokorrent-Konto**  
 für geschäftlichen Zahlungsverkehr  
**0.000 % EURO-Firmenkonto**  
 für geschäftlichen Zahlungsverkehr in EUR

**Firmen, Private**  
**0.000 % Mietzins-Konto**  
 für Mietzinseingänge  
**0.050 % Sparkonto\***  
 zu Sparzwecken  
**0.025 % Anlagekonto\***  
 mittelfristige Anlageform

**Private**  
**0.020 % Privatkonto**  
 für regelmässige Gehaltseingänge und den privaten Zahlungsverkehr  
**0.000 % EURO-Privatkonto**  
 für den privaten Zahlungsverkehr in EUR  
**0.025 + 0.300 % Bonuskonto**  
 für Baranlagen von mindestens CHF 25'000.–

**Vorsorge**  
**0.625 % Vorsorgekonto 3a**  
 Vorsorgesparen Säule 3A, gebundene Vorsorge  
**0.150 % Freizügigkeitskonto**  
 Säule 2  
**1.750 % Pensionskassenlösung**  
 für KMU

**Jugendliche**  
**0.500 % Jugendkonto**  
 für Gehaltsempfänger bis zum 20. Altersjahr  
**0.500 % Ausbildungskonto**  
 bis zum Abschluss der Ausbildung, längstens bis zum 30. Altersjahr  
**0.500 % Jugend-Sparkonto\***  
 bis zum 20. Altersjahr

**Private 60plus**  
**0.020 % Privatkonto 60plus**  
 für AHV- und Renteneingänge ab dem 60. Altersjahr  
**0.050 % Sparkonto 60plus\***  
 zum Sparen ab dem 60. Altersjahr

**Vereine**  
**0.050 % Vereinskonto**  
 das Basiskonto für Vereine

Kassenobligationen	Zinssätze
<b>Laufzeiten</b>	
2 Jahre	0.050 %
3 Jahre	0.100 %
4 Jahre	0.150 %
5 Jahre	0.200 %
6 Jahre	0.300 %
7 Jahre	0.400 %
8 Jahre	0.450 %

\* Bezüge, welche die Rückzugsmöglichkeiten ohne Kündigung überschreiten, werden mit einer Nichtkündigungskommission (NKK) in der Höhe von 2 % belastet. Sie können die NKK vermeiden, indem Sie Ihre Dispositionen frühzeitig treffen.

## Personelles

### Eintritte

27. April 2015  
 Noah Dolmetsch, Hauptsitz Lenzburg

18. Mai 2015  
 Claudia Moser, Wildegg

1. Juni 2015  
 Mike Hunziker, Menziken  
 Andy Bühler, Hunzenschwil  
 Reto Huenerwadel, Hauptsitz Lenzburg

### Jubiläen

**5 Jahre**  
 1. Mai 2015  
 Andreas Schneider, Wildegg

13. August 2015  
 Sales Affentranger, Wildegg

23. August 2015  
 Michael Meier, Hauptsitz Lenzburg

**10 Jahre**  
 1. Mai 2015  
 Sabina Heinemann, Hauptsitz Lenzburg

1. Juni 2015  
 Monika Bolliger, Hauptsitz Lenzburg

**15 Jahre**  
 1. Juli 2015  
 Silvia Bolliger, Mellingen

1. August 2015  
 Loredana Mancini, Menziken

**25 Jahre**  
 1. August 2015  
 Marcel Wiederkehr, Oberrohrdorf

## Kundenveranstaltungen 2015

### Ausstellungen

16. bis 18. Oktober  
**HUGA 2015**  
 Gewerbeausstellung in Hunzenschwil

### Fachveranstaltungen

Donnerstag, 27. August  
**Pensionsplanungs-Apéro**  
 in Seengen

Donnerstag, 3. September  
**Allfinanz- und Vorsorge-Apéro**  
 Berufsschule in Lenzburg

Mittwoch, 9. September  
**Infoabend «Umgang mit Geld»**  
 in Lenzburg

Donnerstag, 29. Oktober  
**Pensionsplanungs-Apéro**  
 in Menziken

### Musik

Mittwoch, 21. Oktober  
**Operette Möriken-Wildegg**  
 Gemeindesaal Möriken

## Wettbewerb

### Die Gewinner

vis-à-vis 1/15

In unserem Wettbewerb im «vis-à-vis» vom Mai 2015 fragten wir «**Welche Hypi-Geschäftsstelle eröffnete ihre Türen im November 2014 in den neuen Räumlichkeiten**»

Die richtige Antwort lautete:  
**Meisterschwanden**



Über 700 Leserinnen und Leser haben diese Lösung eingeschickt.

Das **Hypi-Goldvreneli** hat gewonnen:  
**Yvonne Fischer-Siegrist, Meisterschwanden**

Je ein **Hypi-Schreibset** erhielten  
**Sabine Trachsel, Ruppenswil**  
**Trudi Konle, Glattdugg**  
**Daniela Lüthy, Seengen**  
**Angelo Barbato, Fahrwangen**  
**Peter Hunkeler, Nussbaumen**

## Herzliche Gratulation!

Allen anderen Einsenderinnen und Einsendern danken wir fürs Mitspielen und wünschen viel Glück bei der Auflösung des neuen Wettbewerbs.

## Impressum

**Redaktionsadresse** Hypothekbank Lenzburg AG, Redaktion vis-à-vis, Postfach, 5600 Lenzburg 1, redaktion@hbl.ch **Layout** Renzen Communications, Aarau  
**Druck** Druckerei AG Suhr **Auflage** 7'500 Exemplare (plus Spezial-Verteilung 1'500 Exemplare) **Nächste Ausgabe** 4. Quartal 2015

## Hypothekbank Lenzburg AG

**Hauptsitz** Lenzburg 062 885 11 11 **Geschäftsstellen** Dottikon 056 616 79 40 Hunzenschwil 062 889 46 80 Lenzburg-West 062 885 16 10 Meisterschwanden 056 676 69 60 Mellingen 056 481 86 20 Menziken 062 885 11 90 Niederlenz 062 888 49 80 Oberrohrdorf 056 485 99 00 Ruppenswil 062 889 28 00 Seon 062 769 78 40 Suhr 062 885 17 00 Wildegg 062 887 18 70 [www.hbl.ch](http://www.hbl.ch) [info@hbl.ch](mailto:info@hbl.ch)